

PRESSEMITTEILUNG

„Bund bestellt weitere 1.600 Intensivbeatmungsgeräte“

11. Mai 2020

Bad Ems – Nach dem ersten Großauftrag über 6.500 Beatmungsgeräte Mitte März platziert das Bundesministerium für Gesundheit einen zweiten Auftrag beim mittelständischen Hersteller Löwenstein Medical in Bad Ems aus Rheinland-Pfalz über weitere 1.600 Intensivbeatmungsgeräte Geräte bis Ende des Jahres.

Ziel der Bundesregierung ist es, alle Intensivbetten in Deutschland mit jeweils einem eigenen Intensivbeatmungsgerät auszustatten, um für eine eventuelle zweite Welle gerüstet zu sein. Die Lieferzeit dieses zweiten Auftrags erstreckt sich von Juli bis Dezember 2020 und sichert die langfristige Versorgung mit Beatmungsgeräten.

Bereits seit Wochen liefert Löwenstein Medical wöchentlich mehrere hundert Geräte verschiedener Geräteklassen in das Zentrallager der Regierung von wo aus sie von den Bundesländern für die verschiedenen Kliniken und Krankenhäuser bedarfsgerecht abgerufen werden. Auch die Verteilung der weiteren 1.600 Intensivbeatmungsgeräte wird zentral über das Bundesgesundheitsministerium erfolgen.

Daneben erhielt Löwenstein Medical am 24. April 2020 auch den Zuschlag einer Ausschreibung des bayerischen Gesundheitsministeriums über 350 Intensivbeatmungsgeräte. Damit trägt Löwenstein Medical einen entscheidenden Anteil an der kurz- und langfristigen Versorgung deutscher Krankenhäuser mit ausreichend Beatmungsgeräten bei.

Um die Auslieferungen gewährleisten zu können, wurden Kapazitäten in den Produktionsstätten innerhalb kürzester Zeit verdoppelt bzw. teilweise sogar vervierfacht. Bundesweit wurden Mitarbeiter an den Produktionsstätten zusammengezogen und die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen arbeiten in einer Task Force an alternativen Lösungen, um möglichen Lieferengpässen frühzeitig entgegenzuwirken. „Wir freuen uns, dass sich die Regierung dazu entschlossen hat, mit Hilfe unserer Beatmungsgeräte den langjährigen Investitionsstau auf den Intensivstationen aufzulösen und jedes Intensivbett mit einem modernen Beatmungsgerät auszustatten, wo bisher noch keine Geräte verfügbar waren.“ kommentiert die Geschäftsleitung die aktuelle Situation im Unternehmen.

Weitere Infos: www.hul.de

Über Löwenstein Medical

Das mittelständische Familienunternehmen aus Rheinland-Pfalz ist einer der weltweit führenden Anbieter in der klinischen und außerklinischen Beatmung. Mit fast 2.000 Mitarbeitern entwickelt und fertigt das Unternehmen Beatmungsgeräte aller Klassen in Deutschland und ist führend in der Versorgung von Patienten zuhause sowie von Kliniken in diesen Disziplinen.

Arzbacher Straße 80, 56130 Bad Ems
T: +49 (0) 2603 - 9600 - 1250
pressestelle@hul.de

www.hul.de
www.youtube.com/LöwensteinMedicalDeutschland

